



Leistungslohn

Erfolgsmodell für den Mittelstand

Ihr Problem

Die Mitarbeiter unterliegen dem Irrglauben, dass ihr Chef den Lohn aus seiner Kasse bezahlt. Aber nicht der Arbeitgeber, sondern der Endkunde bezahlt den Lohn der Mitarbeiter.

Mitarbeiterführung findet aus Zeitmangel und dem Mangel an Kennzahlen nicht statt. Eine individuelle Leistungsbewertung des Personals mit Lob und Tadel ist nicht möglich.

Wegen der Gewöhnung an einen gleichmäßigen Monatslohn sind die Mitarbeiter unmotiviert, auch wenn eine Leistungssteigerung notwendig ist.

Der Arbeitslohn der Mitarbeiter reicht für den Lebensunterhalt nicht aus. Das führt zu finanziellen Problemen im privaten Bereich und mindert die Konzentrationsfähigkeit und das Sozialverhalten im Betrieb.

Die Mitarbeiter haben kaum die Möglichkeit, ihren Arbeitslohn durch eine persönliche Leistungssteigerung zu beeinflussen, und nehmen einen Zusatzjob an, auf dessen Ausübung mehr Gedanken verschwendet werden als auf den eigentlichen Hauptberuf.

Leistungsträger werden nicht belohnt. Und auch sie erzeugen immer mehr Unproduktivzeiten, denn sie sehen, dass es sich nicht lohnt, sich anzustrengen.

Die Arbeitsabläufe sind nicht effizient, weil das Personal kein Interesse daran hat, sie zu optimieren. Gelegentlich kommt bei Produktionsfehlern sogar Schadenfreude auf.

Die Vorkalkulationen sind ungenau, weil keine genaue Nachkalkulation der Produktionszeiten erfolgt und die verlustbringenden Abweichungen nicht nachgehalten werden. Dadurch werden vermehrt verlustbringende Aufträge abgewickelt.



Die Folgen

Ihr Vorsteuergewinn ist zu niedrig.

Zur kostengünstigen Auftragsvorfinanzierung fehlt Ihnen die nötige Eigenliquidität.

Das Bankenrating verschlechtert sich und Ihr Kreditrahmen bei der Hausbank wird willkürlich gekürzt.

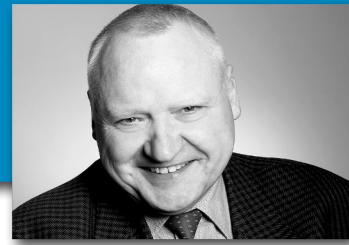
Ihre Lieferantenkredite werden gestrichen, weil Ihr Lieferant fürchtet, dass seine Ware unbezahlt bleibt.

Ihre Altkunden bestellen beim Mitbewerber, weil sie fürchten, bald nicht mehr mit gewohnter Qualität bedient, versorgt und beliefert zu werden.

Leistungsträger verlassen den Betrieb und wechseln zur Konkurrenz, wobei sie wichtige Betriebsdaten und Produktinformationen mitnehmen.

Neukunden versuchen Sie zu betrügen, weil diese sich bei der Kreditauskunft eingehend über Ihre finanzielle Schieflage schlau machen und annehmen, dass Ihnen die finanziellen Mittel zur gerichtlichen Auseinandersetzung fehlen.





Unser Befreiungsschlag

Phase 1: Effix

Jeder Auftrag wird möglichst genau vorkalkuliert. Und jede Tätigkeit eines produktiven Mitarbeiters wird einem vorkalkulierten Auftrag zugeordnet. Die Einhaltung der vorkalkulierten Zeiten wird zwingend eingefordert. Wenn das nicht möglich ist, muss die Kalkulation ab sofort mit den realistischen Produktionszeiten versehen werden. Arbeiten, die keinem Endkunden in Rechnung gestellt werden können, werden nicht mehr ausgeführt. Unser EDV-Programm ermöglicht dabei auch, Ausnahmen zu erfassen und zu verarbeiten.



Der Effekt:

- Die Unproduktivzeiten tendieren gegen Null.
- Schwachstellen werden erkannt und können behoben werden.
- Der Gewinn steigt.

Phase 2: EffixPlus

Leistungsträger werden durch leistungsgerechte Bezahlung belohnt. Weil der Mitarbeiter grundsätzlich die Möglichkeit hat, die vorkalkulierten Zeiten fast immer zu unterbieten, und für diese Zeiteinsparung mehr Geld erhält, interessiert er sich lebhaft für die Arbeitsabläufe und trägt dazu bei, dass vorhandene Schwachstellen erkannt, diskutiert und behoben werden.



Der Effekt:

- Maximale Leistung bei maximaler Motivation und leistungsgerechter Bezahlung.
- Die Mitarbeiter entwickeln unternehmerisches Denken und interessieren sich für den Erfolg der gesamten Firma.
- Die Fehlerquote sinkt, die Kundenzufriedenheit steigt.
- Der Gewinn wird weiter ausgebaut.



Das Ergebnis

Unsere Programme Effix und EffixPlus haben sich in der Praxis bewährt. Sie haben damit die Möglichkeit, Ihre Mitarbeiter unkompliziert am Vorsteuergewinn zu beteiligen. Nach dem Erlernen der Handhabung der Programme und der Erkenntnis, dass ihre strikte Anwendung zusätzliches Bargeld einbringt, werden sie gewöhnlich von allen Beteiligten als unkompliziert, leistungsstark und absolut zielorientiert empfunden und dauerhaft eingesetzt.

Einer unserer Kunden urteilt folgendermaßen: "Wenn ich in die Firma komme, interessiert mich nur eins: Wurde die vorkalkulierte Zeit unterschritten, dann haben wir alle Geld verdient und ich bin zufrieden. Oder wurde die vorkalkulierte Zeit wesentlich überschritten, dann müssen wir reden."

Durch Effix und EffixPlus bewirken Sie, dass das produktive Arbeiten in den Vordergrund der Unternehmertätigkeit rückt, die Kostenreduktion nimmt Ihnen unsere EDV ab. Wir betreuen Sie bei diesem Umstrukturierungsprozess von der ersten Idee bis zum reibungslosen Ablauf.

Bitte bedenken Sie: Ein Produktionsbetrieb, bei dem nicht die Maschine, sondern mit unserem System der Faktor Mensch den Arbeitsablauf bestimmt, steigert seine Produktionskapazität um etwa 20%. Damit kann man mit gleichem Personal 20% mehr umsetzen oder mit 20% weniger Personal den gleichen Umsatz abarbeiten.



Fazit

Sie bewirken durch Effix und EffixPlus

- eine erhöhte Motivation leistungsstarker Mitarbeiter durch leistungsgerechte Löhne
- eine stärkere Bindung leistungsstarker Mitarbeiter durch Wir-Gefühl und Interesse am Unternehmenserfolg
- eine Steigerung des Unternehmensgewinns
- die Verbesserung der Arbeitsabläufe
- die Optimierung der Vor- und Nachkalkulation
- die Analyse von personalen oder strukturellen Schwachstellen
- die Möglichkeit der täglichen Personalkosteninventur.